

Gemeinderatssitzung

in Leubnitz am 21.01.2010

○ Bürgerfragen

Herr Fruh (Rodau) beantragt die Beräumung der Straße Zum Eichicht durch den Winterdienst der Gemeinde bis zu seiner Einfahrt. Dem wurde entsprochen.

○ Bürgermeisterkonferenz

Die stellv. Bürgermeisterin Rita Rau gab hierüber einen Kurzbericht. So gibt es verschiedene Projekte, welche z.B. Versicherungen der Kommunen prüfen, Prävention gegen Sucht unterstützen oder ein Geoportal zum Sammeln der Daten im Vogtlandkreis. Hinzu soll die Realisierung von DSL-Anschlüssen kommen.

○ Jahresrechnung 2008

Die Rechnung wurde mit einem Haushaltsvolumen von 1,66 Millionen € bestätigt. Es gab keine Neuverschuldung. Die Pro-Kopfverschuldung lag bei 426,31 €.

○ Ersatzneubau Brücke an der Forstmühle

Die jetzigen Unterbauten der Brücke über den Rosenbach sind von 1900 und der Aufbau von 1960. Die Standsicherheit ist nicht mehr gewährleistet, die Nutzung ist eingeschränkt. Geplant ist eine Stahlbetonplattenbrücke mit einer Fahrbahnbreite von 5,50 m. Der Straßenverlauf wird weg von den Gebäuden verlegt, um diesen Unfall-schwerpunkt zu entschärfen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 300 T€, der Gemeindeanteil bei einer Förderung von 75% beträgt ca. 75 T€.

○ Winterdienst

Die Priorität wird an die aktuelle Situation angepasst. Vorrang haben die Verbindungsstraßen Leubnitz- Rößnitz und Leubnitz - Schneckengrün. Hiernach erfolgt die Räumung in den Ortslagen nach Plan.

○ Ortsbeleuchtung

Der Rodauer Männerchor stellte einen Antrag auf Verlängerung der Einschaltzeiten an den Proben-tagen, da ein Sänger durch Sturz in der Dunkelheit zu Schaden kam. Dem wurde nicht stattgegeben. Die Ortsbeleuchtung erfolgt wie beschlossen von wochentags 5.30 Uhr bis 22.00 Uhr. Vereine werden gebeten rechtzeitig am Jahresanfang, beim Tisch der Vereine zu informieren, wann sie das Dorflicht länger brennen lassen wollen.

○ Verpachtung Haselwiese im Park Leubnitz

Die Verpachtung erfolgt an den Reit- und Sportverein Demeusel.

○ Dämmarbeiten am Leub-nitzer Feuerwehrhaus

Den Zuschlag hierfür erhält der günstigste Bieter, die Firma Sägewerk Witt.

○ Sonstiges

Herr Peter Kraus bleibt bis Ende Februar angestellt, da die Winterdienstarbeiten sonst nicht zu schaffen sind.

Ein Tag der offenen Tür in der KITA Zwergenschloss mit Be-

sichtigung des neuen Hortes ist am 6. Februar von 10-13 Uhr.

Das Waldbadfest findet am 29. Mai 2010 statt. Die Dächer im Bad hat Dachdecker Udo Ehrhardt alle in Ordnung gebracht.

Schneckengrün bekommt eine zentrale Kläranlage, nicht jedoch die Ortsteile Galopp und Reiboldsruh.

Bürgermeister Prager hat mit einer Wärmebildkamera die Wohnungen in Leubnitz am Park kontrolliert. Die Neubauten sind gut gedämmt.

○ Nicht-öffentlicher Teil.

Das Leistungsentgelt 2009 für nicht tarifgebundene Beschäftigte wird gezahlt.

Haushalt 2010

Der Entwurf des Haushaltes liegt im Gemeindeamt und Verwaltungsverband Rosenbach aus. Einwände können bis zum 15. Februar geltend gemacht werden.

Planentwurf Verwaltungshaushalt 2010

Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf 1.160.980 €. Unter anderem ist folgendes geplant.

Aufwendungen für Feuerwehr und Katastrophenschutz sinken von 28.7T€ auf 23.75T€.

Kindereinrichtung - Kommunalanteil steigt von 22T€ auf 28T€.

Vergütung der Angestellten steigt von ca. 289.95T€ auf 300,4 T€.

Einnahmen durch die Straßenpauschale sinkt von 93T€ auf 88T€.

Planentwurf Vermögenshaushalt 2010

Vorbehaltlich der Zuwendung von Fördermitteln (FM):

- Erwerb Feuerwehrauto 23.9T€ (Fördermittel (FM): 22.4T€)

- Baumaßnahmen FFW 15T€

- Umstellung Funk FFW 11T€

- Baumaßn. JC Schneckengr. 6T€

- Kindergarten: Erwerb beweglicher Sachen 20.3T€.

- Brücke Forstmühle 300T€ (FM: 221T€)

- Straße am Sportplatz in Leubnitz 77 T€ (FM: 53T€)

- Dorfplatzgestaltung Leubnitz 120T€ (FM: 85T€)

- Gehwegbau Leubnitz 131T€ (FM: 71.5T€)

- Bauhofzufahrt 27T€

- Planung Brücke Rößnitz-Schneckengrün 15T€

- Zuführung Gewässerunterhaltung vom Land 35.3T€, geplant für verschiedene Dorfteiche in der Gemeinde

- Baum. Bürgerhaus Leubn. 8T€

- Arbeiten am Schloß Leubnitz 645.5 T€ (F M : 590.8T€)

- Entnahme aus der Rückl a g e 280T€.

Wort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, der Winter hat uns voll im Griff. Schnee und Kälte ohne Ende. Die Straßen werden durch die Eis- und Schneeablagerungen immer schmaler. Auch unter diesen erschwerten Bedingungen haben wir einen sehr gut funktionierenden Winterdienst. Leider gibt es aber in allen Ortsteilen immer wieder belehrungsresistente Kraftfahrer, die unserem Winterdienst durch Falschparken die Arbeit unnötig erschweren und dabei auch die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge unmöglich machen. An engen Stellen und Plätzen ist das Halten und Parken nach Straßenverkehrsordnung generell verboten. Allgemein gilt eine Mindestbreite von 3 Meter. Einen Schneepflug zu fahren ist nicht ganz einfach und erfordert ganzzeitlich hohe Konzentration. Die Gefahr einem Falschparker das Fahrzeug zu beschädigen ist daher enorm hoch. In letzter Konsequenz ist der Schneepflugfahrer für seine Gutmütigkeit auch diese provozierten Engstellen zu beräumen, der Dumme.

Mit dem Hinweis der Gemeindeverwaltung unter dem Scheibenwischer wollen wir auch diese rücksichtslosen Kraftfahrer für dieses Thema sensibilisieren. Sollte unser gutgemeinter Hinweis nicht fruchten, bleibt als Konsequenz nur die Anweisung, diese Straßen nicht mehr zu beräumen, solange die Behinderung besteht und das Ordnungsamt zu informieren.

Die Gemeinderatssitzung am 21. Januar war von der Haushaltsberatung als jährlicher Höhepunkt für jedes Ratsmitglied geprägt. Die Entwürfe und alle relevanten Zahlen unserer Gemeinde standen vor ab jedem Rat als „Hausaufgabe“ zur Verfügung, um sich intensiv vorbereiten zu können. Auch wenn die Ratssitzung von 18.00 Uhr bis ca. 23.15 Uhr andauerte, war es dennoch erfreulich, dass wir den Haushalt auslagebereit bearbeiten konnten.

Leider werden wir um eine Erhöhung der Elternbeiträge, die zum letzten Mal 2001 erhöht wurden, nicht vorbei kommen. Der Elternbeitrag unserer Kita ist gefordert, sich kurzfristig zu eventuellen Leistungsänderungen zu positionieren.

Mit weitreichendem Blick in die Zukunft gilt es für dieses Jahr insbesondere, den Investitionsstau abzubauen. Vorgesehene

Bauprojekte sind Brücken- und Straßenbau Forstmühle, Planung Brückenbau Rößnitz, Schlosdach, Gehwegbau in Zusammenhang mit dem Staatsstraßenbau Leubnitz, Dorfplatz Leubnitz, Feuerwehrgarage Demeusel, Denkmal Rodau sowie Zufahrt Bauhof, um nur einige zu nennen. Die detaillierte Aufstellung aller geplanten Projekte ist im Haushaltsentwurf ersichtlich. Dies wollen wir ohne erneute Kreditaufnahme schaffen und werfen dafür unsere sauer ersparte Rücklage bis zum Mindestbetrag in die Waagschale. Vorraussetzung ist allerdings die Bereitstellung der Fördermittel.

Auch weiterhin werden wir wie bisher versuchen, die finanziellen Mittel zur Materialbeschaffung für Eigenleistungsprojekte unserer Bürger oder Vereine am kommunalen Eigentum bereit zu stellen. Diese freiwillige Mitarbeit oder Patenschaften für kommunale Flächen als Bürgerengagement halte ich zur Gestaltung und Verschönerung in allen unseren Ortsteilen zukünftig als äußerst wichtig. Für unsere Regierung ist es leicht, Steuerversprechen zu machen, die letztendlich die Kommunen bezahlen müssen. Ignoranten der zu erwartenden politischen und finanziellen Entwicklung unseres Landes bezeichnen dieses von mir schon jetzt erbetene Bürgerengagement gerne als Lamentieren des Bürgermeisters. Ich sehe es als Förderung des Gemeinsinnes unserer Bürger untereinander, persönlicher Identifikation mit der Gemeinde, in der wir leben und als rechtzeitiges Gegensteuern einer durch das Land Sachsen vorgegebenen, nicht gerade rosig aussehenden finanziellen Entwicklung unserer Gemeinde.

Mein ganz besonderer Dank gilt diesen Monat unserem Bauhof und der Firma Gerd Geissler für den zuverlässig geleisteten Winterdienst sowie all den Bürgern unserer Gemeinde, die nicht mit dem Schneebrett oder Streuemei-er an der Grundstücksgrenze aufhören.

Uns allen wünsche ich, dass es der Winter mit seinen Wetterextremen nicht weiter so über-treibt, den Ski- und Schlitten-fahrern ausreichend Gelegenheit zum Wintervergnügen, den Jec-ken eine tolle Faschingszeit und den Kraftfahrern, dass endlich der Benzinpreis in bodenlose fallen möge.

Ihr Bürgermeister
Eberhard Prager

	
Installation Handel Service Kundendienst	
HEIZUNG / SANITÄR BAUKLEMPNEREI	
Hauptstraße 15 08539 Demeusel Tel.: 036645 - 21231 Fax: 036645 - 21285	